

Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Westen und Norden gebietsweise Regen

Offenbach, 24.04.2015, 18:30 Uhr

GDN - In der Nacht zum Samstag verdichten sich die Wolken von Westen her und in der zweiten Nachthälfte fällt im Westen und Norden gebietsweise schauerartiger Regen. Ansonsten bleibt es noch trocken, nach Osten und Süden zu auch noch längere Zeit gering bewölkt oder klar.

Dort tritt stellenweise erneut leichter Bodenfrost auf. Die Luft kühlt auf 11 bis 1 Grad ab, in den Alpentälern auch darunter. Am Samstag scheint von Ostbrandenburg bis nach Süd- und Ostbayern anfangs noch zeitweise die Sonne. Im Vormittagsverlauf werden aber auch dort die Wolken dichter. Ansonsten bleibt es meist stark bewölkt bis bedeckt und vor allem in der Nordwesthälfte fällt gebietsweise etwas Regen, der sich allmählich ostwärts ausweitet. Am Nachmittag nimmt der Regen zunehmend schauerartigen Charakter an, vereinzelt ist auch ein kurzes Gewitter nicht ausgeschlossen. Im äußersten Osten sowie im Osten und Südosten Bayerns bleibt es bis zum Abend trocken. Die Temperatur erreicht unter den dichten Wolken meist 14 bis 19 Grad, bei längerem Sonnenschein im Osten und Südosten 17 bis 23 Grad. Nur im Küstenumfeld sowie im höheren Bergland bleibt es mit 11 bis 15 Grad kühler. Der Wind weht meist schwach, im Norden auch mäßig und kann in Schauernähe allgemein stark böig auffrischen. In Gewitternähe sind Böen bis Sturmstärke möglich. In der Nacht zum Sonntag ist es meist wechselnd oder stark bewölkt, gebietsweise fällt schauerartiger Regen. Die Temperatur geht auf 11 bis 6 Grad zurück. Am Sonntag zeigt sich der Himmel überwiegend stark bewölkt, von der Deutschen Bucht bis ins Saarland auch bedeckt. Gebietsweise fällt schauerartiger Regen, örtlich sind auch kurze Gewitter mit Starkregen und Sturmböen möglich. Nach Südosten hin gibt es dagegen zunächst noch ein paar größere Wolkenlücken. Später werden auch dort die Wolken dichter, Regen fällt aber nur vereinzelt. Mit Tageshöchsttemperaturen zwischen 14 Grad im höheren Bergland und 22 Grad im Chiemgau bleibt es noch recht mild. Der Wind weht abseits von Gewittern schwach bis mäßig aus Südwest bis Süd. In der Nacht zum Montag ist es meist stark bewölkt bis bedeckt und es fällt zeit- und gebietsweise schauerartiger Regen, der zum Teil auch kräftig sein kann. Der meiste Regen ist dabei im Südwesten und im westlichen Mittelgebirgsraum zu erwarten. Im Südosten und Süden Bayerns bleibt es dagegen weitgehend trocken. Die Temperatur geht auf 11 bis 6 Grad zurück. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-53499/wetter-im-westen-und-norden-gebietsweise-regen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com